

### Vorträge über Krieg und Technik.

Herrenhausmitglied Dr. W. Eyrer hat eine Aktion zur Versorgung von Kriegsinvaliden mit künstlichen Ersatzgliedern für verloren gegangene Gliedmaßen eingeleitet. Um diese Absichten wirksam zu fördern, wird gemeinsam vom Technischen Museum für Industrie und Gewerbe und von der Wiener „Urania“ eine Vortragsreihe über „Krieg und Technik“ veranstaltet, deren Reinertrag zur Beschaffung von künstlichen Gliedmaßen für Verstümmelte dient. Diese Lichtbilder- und Experimentalvorträge werden vom 12. Jänner an Diensttagen um 1/8 Uhr abends an der Wiener „Urania“ nach dem folgenden Programm abgehalten:

12. Jänner. Einleitung von Dr. Wilhelm Eyrer.  
Vortrag von Generalmajor Albert Eder v. Obermayer: „Die 305 Zentimeter-Motorbatterien.“

26. Jänner. Professor Max Bamberger: „Explosivstoffe.“

9. Februar. Oberintendant Johann Schubert, Vorstand der zwölften Abteilung des Kriegsministeriums: „Verpflegung im Kriege.“

16. Februar. Dinienschiffsleutnant Emil v. Descovich: „Der Seekrieg.“

23. Februar: Generaldirektor Alexander Cassinone: „Die Luftfahrt im Kriege.“

2. März: Professor Julius Tandler: „Wie können Schäden am menschlichen Bewegungsmechanismus gutgemacht werden?“

9. März. Dozent v. Horstenegg: „Künstliche Gliedmaßen für Kriegsverwundete.“

16. März. Dr. Julius Wiesler: „Die Aufgaben der Elektrotechnik im Kriege.“

23. März. Dr. Wilhelm Eyrer: „Krieg und Technik.“

Durch den Besuch dieser gemeinverständlichen Vorträge soll den Teilnehmern ein Einblick in einzelne Abschnitte der neuesten Kriegstechnik und der technischen Invalidenfürsorge sowie zugleich die Gelegenheit geboten werden, ein Scherlein zur Binderung der Kriegsschäden armer Verstümmelter beizutragen. Sitzkarten zu 2 Kronen 10 Heller und 1 Krone 6 Heller sowie ermäßigte Abonnements sind an den Kassen der Wiener „Urania“ im Vorverkauf und an den Vortragsabenden erhältlich.

\* \* \*